

FREITAG

▲24° ▼9°

Ziemlich sonnig, nur  
wenig Wolken.

10%

SAMSTAG

▲25° ▼9°

Von früh bis spät  
nahezu wolkenlos.

10%

SONNTAG

▲25° ▼9°

Ziemlich sonnig, nur  
wenig Wolken.

10%

Dolomiten.brixen@athesia.it | △ Pfarrplatz 4, 39042 Brixen

# Überarbeitetes Projekt präsentiert

**TINNE-MUSEUM:** Planungsteam baut Anregungen und Wünsche im Entwurf ein – Stiftungsgründern und Vereinen vorgestellt

**KLAUSEN** (jp). Das Siegerprojekt „TINNE junges Museum Klausen“ hatte im Frühjahr hohe Wellen geschlagen: Die Gemeinde und Teile der Bevölkerung sprachen sich dagegen aus. Nun hat das Siegerteam reagiert und Anregungen in den Entwurf eingearbeitet. Er wurde am Mittwoch präsentiert.

Die Vorgeschichte ist bekannt (die „Dolomiten“ berichteten): Im Februar präsentierte das Kollektiv APIUM2A in Klausen das Siegerprojekt „Tinne junges Museum Klausen“. Der Gemeindevorstand, Vereine und Teile der Bevölkerung lehnten den Entwurf ab. Anfang Mai verfasste der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss, in dem strenge Vorgaben zu Bebauung und Finanzierung eines im Kapuzinergarten angesiedelten Vorhabens festgeschrieben wurden. Die Tinne-Stiftung reagierte mit Einspruch auf den Grundsatzbeschluss.

Das Siegerteam APIUM2A überarbeitete nun den Entwurf und baute die Wünsche und Erwartungen der Klausner Vereine mit ein. Entsprechende Treffen hatten im Vorfeld stattgefunden. Die präsentierte Überarbeitung markiert den Abschluss des Planungswettbewerbs. Am Mittwoch wurde der überarbeitete Entwurf den Stiftungsgründern – der Koester-Stiftung, dem Land Südtirol und der Gemeinde – vor-



Die Grafik zeigt ein Szenario für einen sommerlichen Festbetrieb im überarbeiteten Entwurf.

Tinne-Stiftung

## HINTERGRUND

### Was ist neu?

**KLAUSEN.** APIUM2A hat am ursprünglichen Projekt Änderungen vorgenommen:

- Neu ist ein befestigter Bodenbelag, er ersetzt die im Projekt ursprünglich grünen Parkflächen am Festplatz und gibt das Feld frei für Ballspiele, Festzelte und Konzertpublikum.
- Festplatz, der TINNE Spielplatz und der Dachgarten des neuen Museums werden durch Trep-

pen und eine Rutsche verbunden.

- Die TINNE Arena mit dem Musikpavillon kann für Konzerte, Theater und Versammlung genutzt werden.

Zwischen Pavillon und Dürersaal ist eine Überdachung geplant und bietet eine Chance für neue Veranstaltungsformate. In der Dachschräge des Pavillons ist ein kleines Amphitheater und ein Skate-Raum vorgesehen.

- Was die Sorge angeht, im Kapuzinergarten Sonnenplätze und Grün zu verlieren, nahmen die Planer eine Feinjustierung vor: So gibt es im überarbeiteten Entwurf Sonnen- und Schattenareale.

- Eine Leistung wurde laut Zuschreibung penibel berechnet: Der Baumbestand im Kapuzinergarten bleibt weitgehend erhalten; das Projekt erweitert die Grünfläche im Areal von 2945 auf 3500 Quadratmeter.

gestellt. Am Abend wurde es Vereinsvertretern präsentiert.

Die Landesregierung war laut Zuschreibung der Tinne-Stiftung von Beginn an überzeugt vom Wert eines Kunst- und Kulturareals. Bei dem Treffen am Mittwoch war das Land mit Landesrat Philipp Achammer mit Ressortdirektor Armin Gatterer vertreten, für die Gemeinde nahmen Bürgermeister Peter Gasser und Vizebürgermeister Helmut Verginer teil.

### Erste Reaktionen

Landesrat Achammer sagte laut Tinne-Stiftung: „Wir stehen zum Projekt. Es ist eines der besten Projekte, die heute in Südtirol auf dem Tisch liegen. Ein Museum wie dieses fehlt in unserer Museumslandschaft.“ Zufrieden zeigte sich auch Michael Köhler (Koester-Stiftung): „So wie der Entwurf ist, soll es aus unserer Sicht gebaut werden.“ In der Gemeinde soll das optimierte Projekt wieder auf die Tagesordnung kommen: „Wir werden es uns näher anschauen“, sagte Verginer.

Der Abschluss des Planungswettbewerbs markiert das Ende der Amtszeit des Tinne-Stiftungsrats. Im Herbst finden Neuwahlen statt. Präsident Obwexer sagt: „Tinne junges Museum Klausen entsteht nicht gegen, sondern für Klausen. Klausen ist wieder am Zug.“

© Alle Rechte vorbehalten

**INHALTE** auf  
abo.dolomiten.it